Paibacher § & Beitung.

kanumerationspreis: Mit Poftversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: angjährig fl. 11, halbjährig fl. 5·50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für lieine Inserate dis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 8 kr.

Die «Laib. Zeit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration besinder sich Congressplat Nr. 2, die **Redaction** Bahnhosgasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 dis 11 Uhr vormittags — Unfrankierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Des h. Feiertages wegen erscheint die nächste Anmmer am Donnerstag den 16. August.

Umtlicher Theil.

Se. t. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchft unterzeichnetem Diplome ber Oberftlieutenants-Bitwe Louise Rumpold und ihren Kindern Fried-tich, Osfar, Ludovica und Karl den Abelstand mit dem Chrenner, Ludovica und Karl den Abelstand mit dem Chremworte «Eble» und dem Prädicate «Rumfels» Mergnäbigst zu verleihen geruht.

Se. t. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 2. August b. J. dem Oberrechter Entschließung vom 2. August b. J. dem Oberrechnungsrathe im Ministerium bes Innern Wilselm Klot aus Anlass ber von ihm erbetenen Verthung in den dauernden Ruheftand in Anerkennung kiner dieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstlei-tung den Tiegen treuen und ersprießlichen Dienstleidung den Titel und Charafter eines Regierungsrathes Mit Rachsicht der Tage allergnädigst zu verleihen geruht. Bacquehem m. p.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 2. August d. 3. den Karrer in Bussarnitz Karl Oppelt und den Consi-toriologie. Bagiarnitz Karl Oppelt und den Consiforialrath und Dechant in Maria Saal Martin capitels or zu Ehrendomherren bes Gurter Kathebralcapitels allergnädigst zu ernennen geruht.

Mabensti m. p.

Grund eines vom Minister bes kaiserlichen Haben auf bes Agusten Dom Minister bes kaiserlichen Haufes und des Aeußern erstatteten allerunterthänigsten Vortrages mit Angern erstatteten allerunterthänigsten Vortrages wit Allerhöchster Entschließung vom 29. Juli d. J. bem Bestallungsbiplome bes zum königlich italienischen Consul in Fiume ernannten Bittorio Lebrecht bas Merhöchste Exequatur hulbreichst zu ertheilen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 28. Juli b. J. bem Religions-Professor am Gymnasium der Therestanischen Mademie, Dr. Johann Leinkauf, aus Ansass ber bon ihm, Dr. Johann Leinkauf, aus Ansass Buchenden Ruhedon ihm erbetenen Bersetzung in den bleibenden Rube-fland has land das golbene Versiensterenz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Reuilleton.

Glüdlich.

Bon 23. 91.

Unlösbares Problem halten und der Ansicht find, dass der Mann ber Mann nicht für die Liebe, wie das Weib sie kennt, und dann nicht für die Liebe, wie das Weid sie tein, wie der Mann sie verlangt. Ja, es gibt sogar böse und ungetrüftem Graf soweit basselbe vom Denken ungetrübtem Glück, soweit basselbe vom Denken Empfinden der beiden Gatten abhängig ift, gar benkor sei ber beiden Gatten abhängig ift, gar bertheidigen, dass sheiraten wohl gut, nicht heiraten Bestimisen bei Benn mir wieder einmal einer dieser besten wohl gut, nicht heiraten bestimisten ben Ehemännern kessein besser seis. Wenn mir wieder einmal einer vieset bänsiger begegnet, die seider unter den Ehemännern dill ich ihm einen sind, als unter den Junggesellen, so Esiat in seinen Weg zeigen, auf dem er das eheliche sinden in seiner schönsten und reinsten Erscheinungsform kann

Der Zusall hat mich einst auf diesen Weg geschantenden. Die einem sonnig schönen Herbstage, an dem ich unternahm, um eine mir befreundete Familie zu beschanderung ein, und so schlangenbad der Landstraße, dass einer Fußeschandstraße, dann auf einem Fußwege durch den Buchenwald dahin, der sich, nur hie und das der Vandstraße, dann auf einem Fußwege durch den Buchenwald dahin, der sich, nur hie und das der Vandstraße, dass sin dieser Weltschandstraße, dass sin dieser Weltschandstraße dass das die auß glückliche Ehen gibt.

Der Minifter des Innern hat im Ginvernehmen Studien mit gutem Erfolge absolvierten und hiefür mit ben betheiligten Minifterien ben Berren Josef und Rarl Salcher, offenen Gefellschaftern ber Firma «Mathias Salcher & Söhne» in Wien, die Bewilli-gung zur Errichtung einer Actien-Gesellschaft unter ber Firma: Actien-Gesellschaft ber k. k. privilegierten Sarlander Baumwollfpinnerei und Zwirnfabrit mit bem Gige in Barland ertheilt und beren Statuten genehmigt.

Der t. f. Landespräsident hat den absolvierten Hörer ber Rechte Mar Schescharg jum Concepts-praktikanten bei ben politischen Berwaltungsbehörben in Arain ernannt.

Nichtamtlicher Theil. Frang - Joseph - Goldflipendium.

Un ber t. t. Bergakabemie in Pribram ift vom Studienjahre 1894/95 angefangen eines ber beiden bortfelbst gestifteten Frang - Joseph = Golbstipendien im Jahresausmaße von breihundert (300) Gulben in Gold in Erledigung getommen.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre an Se. f. und f. Apoftolische Majeftat gerichteten, eigenhändig geschriebenen Besuche zu belegen:

1.) mit dem Tauf- ober Geburtsicheine; 2.) mit den glaubwürdigen Documenten über ihre Dürftigkeit unter Nachweisung des Standes, der Bersmögenss, Einkommenss und Familienverhältnisse der Eltern, eventuell im Falle der Berwaisung mit einem Welees der Remannentschaft über Belege ber Bormundschaft über ben allfälligen Ber-

mögensstand; 3.) mit bem Maturitätszeugnisse von einem Obergymnafium ober einer Oberrealschule, und wenn fie bereits eine ber Hochschulen für Berg- ober Hitten-wesen absolvierten, mit bem betreffenben Studien-

4.) mit guten Fortgangsbelegen ber Leobener f. f. Bergafademie ober einer Sochschule über jene Gegenftände, welche nach bem Lehrplane die Grundslage für die Studien an ben obgenannten Fachschulen

Unter gleichen Berhältniffen genießen jene Bewerber, welche bie Studien an ber t. f. Afabemie erft antreten, insbesondere jene, welche auch die juridischen

*Blatte bis zu ben nieberen Rebenhügeln bes Rheingaues hinabzieht. Nach anderthalbftundiger Wanderung war ich auf ber Höhe angelangt, die ich auf dem Wege nach dem kleinen Babeorte zu überwinden hatte und ich trat wieber ins Freie hinaus. hier zog fich am Saume bes Balbes bie Landstraße dahin, die ich verlaffen hatte und ein Gafthaus, von beffen Terraffe fich ein Ausblicf auf ben gesegneten Gau eröffnete, in bem bie ebelften Beine ber Welt gebeihen, lub mich hier gur Ruhe ein.

Wie angenehm überrascht war ich, als ich hier

Nimrod, zum besten gab. Während unserer Unterhaltung siel mein Blick auf ein schlofsartiges Gebäude, das sich in geringer Entfernung von dem Gasthause am Saume des Waldes auf einem Vorsprunge des Hügels erhob. Ein alter Herrensitz mit kleinen Fenstern und zwei runden Thürmen auf der dem Walde zugekehrten Seite; in entgegengesetzer Richtung siel von der Terrasse, die von der Terrasse, die

die erforderlichen Belege beibringen, den Borgug.

Die Befuche haben überdies die Angabe zu enthalten, ob der Bewerber bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines Bezuges aus öffentlichen Cassen steht, und sind längstens bis 12. October 1894 bei der f. und f. Generalbirection ber Allerhöchften Fonds in Wien (f. f. Hofburg) einzureichen.

Auf später einlangende ober nicht gehörig be-legte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Wien am 2. Auguft 1894.

R. und t. Generalbirection ber Allerhöchften Privat- und Familienfonds.

Organische Bestimmungen für die f. f. Landwehr= Fußtruppen.

Se. Majestät ber Kaiser haben, wie gemelbet, mit Allerhöchster Entschließung vom 28. v. M. neue organische Bestimmungen für die t. t. Landwehr-Fußtruppen zu genehmigen und anzuordnen geruht, bafs biefelben mit 1. October d. J. in Kraft zu treten haben. Diesen organischen Bestimmungen ist im wesentlichen Folgendes zu entnehmen :

Die t. t. Landwehr = Fußtruppen befteben aus 23 Landwehr = Infanterie- und 3 Landesschützen=Regimentern, welche nach ihrer Stabsstation, bann erstere mit den Nummern von 1 bis 23, letztere mit den Nummern I, II und III bezeichnet werden. Jedes Regiment gliebert fich in ben Regimentsftab, in 3 ober 4 Feldbataillone zu je 4 Feldcompagnien und in den «Ersathataillons-Cadre». Bei jedem Landwehr-Infanterie-Regiment besteht überdies ein «Reserve = Bataillons» Cabre». Die Felbbataillone werden innerhalb ber Regimenter mit Nummern von 1 bis 3, beziehungsweise 4, die Compagnien in der Reihenfolge der Bastaillone mit Nummern von 1 bis 12, beziehungsweise 16, und die Reserve-Bataillons-Cabres mit der Nummer ihres Regiments bezeichnet. Im Mobilifierungsfalle werden von den Ersat- und Reserve-Bataillons-Cadres nach speciellen Weisungen Ersat- und Reserve-Bataillone, ferner Stadscompagnien aufgestellt.

Der Friedensftand eines Landwehr = Infanterie= (Landesschützen=)Regiments zu 4 Bataillonen sammt Referve-Bataillons-Cabre beträgt zusammen 953 Mann.

Vor dreißig Jahren führte hier ein Herr v. Th., der lette männliche Sprosse eines alten naffauischen Abelsgeschlechtes, an ber Seite seiner Gattin ein weltabgeschiebenes Dasein, beffen Ginförmigkeit nur zuweilen burch einen längeren Aufenthalt in Wiesbaden ober Frankfurt unterbrochen wurde. Herr von Th. befaß nur ein kleines Bermögen, bessen Rente bas Einkommen, das er aus des Verpachtung seines Gutes bezog, um so weit erhöhte, dass er behaglich und sorgenfrei in einer Häuslichkeit leben konnte, die alles das umschloss, einen Wiesbadener Freund antraf, der in schmucker und der Stolz der Eltern war das einzige Kind, ein Jägertracht an einem Tische des Gartens saß und junges Mädchen, das auf den Namen Alice getauft damit beschäftigt war, ein Frühstück einzunehmen. Ich war und dem die Götter die Witgift eines alle Herzen nahm an seinem Tische Plat, labte mich an einer gewinnenden Liebreizes in die Wiege gelegt hatten. was bas Blud feines Lebens ausmachte. Die Freude damit beschäftigt war, ein Frage And bis zu Schopenhauer und Tolstoj eine Flaschen Bauenthalers und hörte gebuldig die Honge von Ausbrucke ihrer Büge, ben Ausbrucke ihrer Büge, ben Ausbrucke ihrer Büge, in dem feelischen Ausbrucke ihrer Büge, in dem seiner Freund, ein passionierter in dem seiner Buge, dem seiner Bu in bem fich eine natürliche heiterkeit spiegelte; und ba alles an ihr Grazie und Liebenswürdigkeit war, fo fonnte es nicht fehlen, bafs fich zahlreiche Berehrer einftellten, die sich um ihre Neigung und ihre Hand be-warben. Sie gab einem jungen Fabrikanten Namens Hermann L. den Vorzug, der erst kürzlich das Eta-blissement seines Vaters übernommen hatte. Der Tag der Hochzeit war bereits festgesetzt, und wie ein lachen-der Sommermorgen lag die Zukunft vor den Blicken der Liebenden, die die reinste und stärkste Neigung zufammengeführt hatte.

An einem fühlen Auguftabend faß Fraulein Alice auf ber Schlofsterraffe, die Blide fehnfüchtig in die Ferne gerichtet. Sie erwartete benjenigen, mit bem ihre Gebanten immer beschäftigt waren; er hatte ihr gefchrieben, bafs er ben Tag über an einer Jagd theil-

Der Friedensftand einer Landwehr-(Landesschüten-)Feldcompagnie 57 Mann, barunter 1 Hauptmann, 2 Gub-alternofficiere und 40 Infanteristen (Landesschützen).

Laibacher Zeitung Nr. 185.

Die Landwehr = Infanterie-(Landesichüten-)Regimenter sind im Frieden im Ergänzungsbezirke des Regiments dislociert. Die Ersat= und Reserve = Ba-taillons-Cadres sind in den Regimentsstabs = Stationen

dislociert. Der Regiments-Commandant führt den Befehl über alle Theile des Regiments; derfelbe ift im Frieden unter normalen Berhältniffen in rein militärischen, bann in ötonomisch-abministrativen Angelegenheiten im Wege des Brigade = Commandos, in Ergänzungs und Rechnungsangelegenheiten aber direct dem Landwehr= Commando untergeordnet. In der Mobilität ift der Regiments - Commandant den ihm nach der Ordre de bataille vorgesetten Commanden unterftellt, in Erganzungsangelegenheiten jedoch an basjenige Landwehr-Territorial = Commando gewiesen, aus dessen Bereiche sich das Regiment ergänzt. Der Bataillons = Comman-dant seitet die kriegsmäßige Ausbildung des Bataillons und trägt gegenüber bem Regiments - Commandanten die Verantwortung für die volle Schlagfertigkeit desselben. Er untersteht in allen bas Bataillon betreffenden Angelegenheiten unmittelbar bem Regiments-Commandanten. Der Ergänzungsbezirks = Commandant ift zu= gleich Commandant des Ersatbataillons = Cabre, welcher Eigenschaft ihm im Frieden die Obliegenheiten und Besugnisse des Commandanten eines Bataillons zukommen. Der Commandant des Ersatbataillons-Cadre untersteht bem Regiments-Commandanten.

Politische Ueberficht.

Laibach, 13. August

Für das Abgeordnetenhaus des Reichs rathes sind berzeit durch Tod oder Mandats-Niederlegung im ganzen feche Mandate erledigt, wovon zwei auf Rarnten, je eines auf Rieberöfterreich, Steiermart, Mähren und die Bukovina entfallen. In Kärnten und Steiermark macht sich bereits eine lebhafte Wahl-

bewegung bemerkbar.

Dem Meuen Wiener Tagblatt. zufolge wird im Finanzministerium auch eine Reuveranlagung ber Sauszins- und Sausclaffenftener vorbereitet, für welchen Zweck bereits nicht nur ein umfangreiches ftatiftisches Material gesammelt wurde, sondern auch die Grundprincipien der Reform fest gestellt sein sollen. Trot der durch die localen Berhältniffe naturgemäß gebotenen Verschiedenheiten in ben Steuerfäten foll nichtsbeftoweniger eine größere Uniformität der bezüglichen Beftimmungen bergeftellt werden, und namentlich, wenngleich mit der geplanten Reform auch eine wesentliche Erhöhung des Steuererträgnisses nicht beabsichtigt werden soll, das System der Bro-gression, welches bei der Einkommensteuer zur Anwendung gelangen wird, auch bei ber Gebaudeftener mutatis mutandis in Geltung kommen.

Rönig Milan, ber am 10. b. DR. in Wien eingetroffen ift, hat am 11. b. M. nachmittags bem Di-nister bes Meußern, Grafen Rainoty, einen längeren Besuch abgestattet. König Milan, bessen Haushalt in Paris eben aufgelöst wurde, beabsichtigt nunmehr, seinen ftändigen Aufenthalt in Serbien zu nehmen. Im Laufe

nehmen und am Abend die theure Braut aufsuchen werde. Und nun war die Sonne bereits hinter dem Saum ber Berge versunken, die Dämmerung des Abends hatte ihren Schleier über die Ebene gebreitet, aus welcher ber Silberfaden bes Rheines gu ihr heraufschimmerte, und er war nicht gekommen.

Sie fröstelte, als fie fich erhob, um in bas Haus ju gehen. Den ganzen Abend verbrachte fie in Sorge und Unruhe. In der Racht wurde fie von Fieberträumen gequalt, die ihr schreckliche Bilder vor die

Augen führten. Am anderen Tage war Fräulein Alice frank, und man schickte nach dem Arzt.

Bas nun folgte, war eine Reihe mufter Fieberträume, nur von einzelnen Augenblicken klaren Bewufstjeins unterbrochen. In derartigen Augenblicken fragte Alice nach ihrem Berlobten; sie konnte es nicht fassen, dass Kind ein Opfer der fürchterlichen Krankheit, die seistes alles zu sehen glaubt, was sein dass er nicht an ihr Krankenbett geeilt war. Die Mutter, dass er nicht an ihr Krankenbett geeilt war. Die Mutter, dass er nicht an ihr Krankenbett geeilt war. Die Mutter, dass er nicht an ihr Krankenbett geeilt war. Die Mutter, dass er nicht genige was sein der ihre Schönheit für immer lichen Auge verschlossen aus Büchern ober aus die mit verweinten Augen an dem Bette ihres Kindes faß, hatte zuerst von einer Geschäftsreife gesprochen, die der junge Fabrikant habe antreten muffen; dann gestand sie ein, dass er sich auf der Jagd ziemlich schwer am Fuße verletzt habe, so dass er an jenem Abende, an dem man ihn erwartete, nicht kommen sie ihr von is tonnte und auch jeht noch durch die Nachwehen jenes Unfalles an das Haus gesesselt sei. Das alles hörte die Kranke, wenn sie sich in ruhigeren Augenblicken im Bette aufrichtet und die ängstlichen Fragen an die Wintter richtet; dann wieder sinkt sie, von Fiederschauern geschüttelt, auf ihr Lager zurück.

* * Der Infalles der ihr von is ihr Lager zurück.

Der Infalles an dem man ihn erwartete, nicht kommen sie ihr von is ihr des horses der die ihr von is ihr der die ihr

Ein Septembermorgen; tiefe Stille herrscht in allen Räumen des einsamen Schlosses, das sich in ein Hausen des einsamen Schlosses das sich in ein Hausen des einsamen Schlosses das sich in ein Hausen des einsamen Schlosses das sich in ein Krende der Simmel mit brei lieblichen Natur gibt ihr ein, hie im vollen Schnnace ihret Indiana der lieblichen Natur siehen Mittheilung den Mittheilung den Mittheilung der Schlosses das siehen des einsamen schlosses das siehen das einsamen schlosses das einsamen schlosses das siehen das einsamen schlosses das siehen das einsamen schlosses das

biefes Monates werben Ronig Alexander und beffen Bater, ber fich geftern früh direct nach Rifch begab, nach Belgrad zurückfehren.

Der rumänische Domänenminifter Carp hat am 11. d. M. nachmittags bem Minifter bes Meugern, Grafen Ralnoty, einen längeren Befuch abgestattet.

Die Sandelsvertrags-Berhandlungen zwischen Desterreich-Ungarn und ber Pforte find in ein solches Stadium getreten, dass der Ab-ichlus des Handelsvertrages als gesichert bezeichnet werden fann.

Nach einigen stillen, aber durchaus sorgfältigen Umfragen in der Partei haben sich die preußischen Rational = Liberalen entichloffen, für eine Revifion bes Bereins- und Berfammlung Brechtes in Breugen einzutreten. Damit ift bie Majoritat im preugischen

Abgeordnetenhause gesichert.

Der italienische Juftigminifter hat, bereits erwähnt worden, vor einigen Tagen die Ginsetzung einer Commission verfügt, welche die Anklagen, die im Processe Tanlongo gegen das Vorgehen bes Untersuchungsrichters und anderer richterlicher Beamten erhoben worden find, eingehender prüfen foll. In diefe Commission wurden ber Florentiner Cassations-Brafibent Cefarini, ber frühere Caffations-Bräfibent Bonafi und ber Ober-Fiscalanwalt Cofta berufen. In ber Begründung seines Decretes weist der Minifter auf die Rothwendigkeit hin, . die Schatten, welche auf das gerichtliche Berfahren gefallen find, ju gerftreuen, Die Guhnung etwaiger Fehltritte herbeizuführen und so bas Ansehen der Gerichte und das Vertrauen zu denselben wieder herzustellen».

Der Barifer «Temps» beftätigt die Melbung, dafs ber Abmiral Gervais bemnächft von feinem Boften als Generalftabs-Chef ber Marine gurücktreten und durch den Admiral Kumann, den Sieger von Bangkok, ersetzt werden dürfte. In diesem Falle sei es wahr-scheinlich, dass dem Admiral Gervais das Commando über bas Referve-Geschwader des Mittelmeeres anvertraut

werbe.

Die englischen Blätter besprechen bas Ergebnis ber biesjährigen Flottenmanover, welche in irifch-englischen Gewässern stattgefunden. Die conservativen Organe find davon fehr unbefriedigt und behaupten, die Manöver hatten nach dem Urtheile der Sachkun-digen nicht nur die ungenügende Starke des englischen Mittelmeer-Geschwaders, sondern auch die schon seit Monaten erörterten Mängel in der Bemannung der britischen Kriegeschiffe wieder bargethan.

In Betersburg beschäftigt man fich seit einiger Beit fehr angelegentlich mit Sibirien. Im Auftrage der Regierung hatte fich Dr. Jacobi zu Beginn bes Sommers nach bem nördlichen Sibirien begeben behufs Studiums ber Ursachen bes Aussterbens ber

Eingebornen.

Im ruffischen Ministerium bes Innern steht die Frage wegen Reorganisierung verschiedener Bauern = Inftitutionen in Sibirien bekanntlich auf ber Tagesordnung. Das Ministerium finde es für noth-wendig, diese Frage auf demselben Wege zu lösen wie in den inneren Gouvernements des Reiches, b. h. durch Einführung bes Inftituts ber Landhauptleute, bas bem Inftitut von Bauerncommiffaren entsprechen wird.

zimmer und das leise Geflüfter der beiden Eltern, die im Nebenzimmer bei bem Frühftücke figen.

«Es ift also taum noch eine hoffnung?» fragt bie alte Dame mit Thränen in den Augen ihren Gatten, der einen Brief, den er soeben gelesen, in die Tasche

Nein, lautet die Antwort. Bas ich gefürchtet, ift eingetroffen; es zeigt fich nun, bafs bie Schrotfugeln, die dem armen Hermann auf jener unglücklichen Jago in das linke Auge gedrungen find, auch die Sehtraft des rechten Auges getödtet haben. Roch ein paar Tage, und er wird völlig blind fein.»

D mein Gott, wie schwer, wie entsetlich schwer ift bas Unglud, von dem wir heimgesucht werden! Er

zerftört hat.»

In diesem Augenblicke hört man im Nebengimmer

"Mutter! Bater!" ruft fie aus. "Wenn er mich

jo wiederfieht!»

«Tröste dich, mein Kind,» sagt die Mutter, indem sie Dochter an sich zieht. «Er wird dich nicht so

Der Inftinct ihrer weiblichen Natur gibt ihr ein,

Bahrend China den Rrieg möglichft Länge zu ziehen und die Entscheidung hinauszuschie sucht, einerseits um Zeit zu gewinnen zur Hernige seiner in dem weiten Reiche zerstreuten Rampim und anderseits, um den weniger widerstandsfalle Gegner zu ermüden und zu schwächen, trachten unternehmenderen Japaner in richtiger Erfennt ihrer Inferiorität durch einige rasche entscheibende Sch den Krieg zu einem baldigen Abschlusse 311 bring Der strategischen vis inertiae der Chinesen feten Japaner eine schneidige Offensive entgegen. Fämpfen sich ba vrientalisches Phlegma und europhische Nervosität. Alle Nachrichten aus China lassen ertenna dass dort bie Trupen = Concentrierungen mit groß Schwerfälligfeit ausgeführt werben.

Tagesneuigkeiten.

- (Sofnachrichten.) Seine Majestät ber Kaff wird sich am 1. September von Isch nach Landstat uben zwischen biesem Orte und Zwickau statsindend Mandere Wagingern begahen Orte und Zwickau statsindend Wagingern begahen Orte und Zwickau flatsin wie Manövern begeben. Ihre Majestät bie Kaiferin einige Tage fpater nach Corfu abreifen.

- (Regierungsjubilaum Gr. Majef bes Raifers.) Aus Anlass bes Regierungsjubill Sr. Majestät bes Raisers hat sich in Wien ein re bereitendes Comité zur Beranstaltung eines bebeutschaft humanitären Actes gebilbet. Der Jubeltag foll and Errichtung von Erziehungsanstalten für Rinber Gewerbetreibender und Arbeiter ohne Unterschieb ber gie tionalität und Confession geseiert werden. Die bedeuten für den angestrebten Zweck erforderlichen Geldmittel soll Geldmittel state Geldmittel following Creierung eines Geldmittel following burch Creierung eines fich auf bas gange Reich erftredente Bereines erlangt werden, deffen Conftituierung bereils nächfter Beit ftattfinden wird.

- (Ein Bollsdichter.) Aus Auffee wird richtet: Der Bollsbichter Johann Rain, befannt bem Namen «ber Bachwirt», ber schon vor mehrer Wochen fälschlich todtgesagt worden war, ist bieserlie

(Caffeneinbruch.) Am 11. b. M. nacht in die Caffe bes Grazer Tabat = Hauptverlegers geingebrochen morben Die Tabat = Hauptverlegers eingebrochen worben. Die Diebe brangen burch ein Gentlite in bas Comptoir, bohrten ein Loch in bie Berthein Caffe, aus ber fie gebeten gi Caffe, aus ber fie zehntausend Gulben entwenbeten. bem Aufbrechen ber Caffe muffen bie Gauner wenig brei Stunden gearbeitet haben. Während biefer Beit fieb fie bas Gaslicht brennen. Der Tabal-Sauptverlag befin fich mitten in ber Stadt in ber Stempfergaffe, gegen der Redaction der Stadt in der Stempfergasse, ger son Racht Leute auß= und eingehen. Auch zwei Politi Patrouillen sollen vergangene Nacht die Straße passen haben. Die Thöter find som Constitution Die haben. Die Thäter find spurlos verschwunden. giert intel lizei vermuthet, bafs ber Ginbruch bas Werf inten nationaler Gauner fei.

- (Streit in Budapeft.) Die Tifchlergel, von Budapest haben am 11. b. M. abends fast in sammit michen Berkficten lichen Bertftätten bie Arbeit niebergelegt. in jenen Wertstätten gearbeitet, wo bie Accordarbe noch nicht beendet find. Die Tischlermeister haben namid das Ultimatum ber Gehilfen abgelehnt. Es feiern gangen etma 800 gereichten abgelehnt. ganzen etwa 800 Arbeiter, von benen fich bie meifte nach Wien und ins Ausland begeben haben

Was für Gedanken mögen in diesem Angenb burch ihren Ropf ziehen?

Dreißig Sahre find feitbem vergangen. alten Schlosse im Rheingau wohnt das gludlichste paar der Belt. Dan 20 de paar ber Belt. Der Besitzer besselben, ber es von Beltern seiner Fran geartet Eltern seiner Frau geerbt, hat längst seine Fabrif war und fich in die Gint, bat längst seine Fabrif war tauft und sich in die Einsamkeit bieses gandsiges durch gezogen. Er ift blieb gezogen. Er ist blind, und er sieht doch alles, was umgibt, denn er sieht doch alles, pas umgibt, benn er fieht alles burch die Angen geliebten Fran Sone B geliebten Frau, deren Hand ihn durchs Leben ge hat und nun die Stütze seines nahenden Alters gewicht. Seine Alies ist ist. Seine Alice ist es, an beren Seite er zwischen Gelbern und Micheller Felbern und Wiesen dahingeht und die ihm sagt, hoch die Saaten stehen, wie die Traube am Stoft das Ohst am Bannen, wie die Traube am bas Ohst am Bannen, wie die Traube das Obst am Baume schwillt, so dass er mit dem seinen seinen seines Geistes alles zu sehen glaubt, was seinen lichen Auge perschlossen einen glaubt, was seinen an langen Winterabenden aus Büchern ober aus Beitull vorliest und beren mit Beitull vorliest und deren munteres Geplander ihm die fift rascher entslieben läffe entslieben ent rascher und deren munteres Geplauder ihm die Sinder Los dieser Frau. Die Dait wie beneidenswert ift plater gerichtet, einen kleinen Spiegel in der Hand, in dem von ihrer Schönheit das zerstört, was jene fürchtet in Watter! Bater!» ruft sie aus Manter! Bater!» ruft sie aus strankheit verschonkeit das zerstört, was jene sürchtelligen. Krankheit verschont hatte. Aber liegt nicht ein ihr Belt alt und hässlich geworden ist, nicht aber sürsigen, der der Gegenstand ihrer zärtlichsten ist? Und muß sie in seiner Einbildungstraft nicht aber sir in son seine sie in seiner Einbildungstraft nicht aber sir sie in seiner Einbildungstraft nicht ab sie son seine sie ihn damass erschienen war, sinder sie im damass erschienen war, sinder sie im damass erschienen war, sinder sie ihn damass erschienen war, sie ihn damass erschienen w so fortleben, wie sie ihm damals erschienen war, ba de im vollen Schmucke ihrer Jugend und Schönftelle zum Letzenmase gesehen botten

Und diese Ehe, die der Himmel mit drei lieblichen Freude der Eltern

Baris nach Ostenbe am 12. b. M. nachts in Lougis gestorben.

Der Sartophag bes Papftes.) Das Beihig feiner Borganger befolgenb, hat auch Bapft kiner Borganger vejoigend, junt und einen Chitager Bastelle feine lette Rubestätte bestimmt und einen Ma-Sarlophag bestellt. Denselben hat ber Bilbhauer Maani in rein weißem carrarischen Marmor auszusühren leitrag erhalten, und er hat seine diesbezügliche Stizze beitrage bem Bapfte vorgelegt. Der Sartophag wird leinem Dedel einen Löwen zeigen, ber in ben Ganlen eine Tiara fast; rechts von dem Thiere steht Symbolgestalt bes Glaubens, bie Bibel in ber haltend; links fieht die Wahrheit, beren eine auf bem Becci'schen Wappen ruht. Ueber bem werben auf einer Tasel in Schwarz eingemeißelt: the Leo XIII. P. M. Pulvis est». (Spier ist Ber XIII. du Staub geworben.») Sobald ber Sutophag fertig ist, wird er in der Peterskirche auf-

tanb) (Die Rücktehr bes Prinzen Ferbischenb) Uns Sosia wird vom 12. b. M. gemelbet: Der Sparatzug mit bem Prinzen Ferdinand von Coburg ist mit bierftündiger Berspätung um ein Uhr mittags hier angetroffen. Tropbem sich Pring Ferdinand jeden Empfang abeten hatte, hatte sich vor bem Bahnhofe und in ben Palais führenben Straßen, welche Flaggenschmuck den, eine ungeheure Bolksmenge eingefunden, welche Brinzen enthusiastisch begrüßte. Auf bem reich geanden Berron waren die Minister sowie die Mitglieber Gemeindevertretung, mit dem Bürgermeister Grozew a ber Spitze, zum Empfange bes Prinzen Ferdinand officen, welcher für die spontane Ovation bantte.

Mutter Caferio's hat sich berart bebentlich gestaltet, (Die Mutter Caferio's.) Das Befinben ber Plan ihrer Reise nach Baris fallen gelassen bethen mufste. Bie die Eega Lombarda melbet, ift Benehmen ber ungludlichen Frau geeignet, bie herften Zweisel an ihrem normalen Geisteszustande zu Breifel an ihrem normaien Stellen, bie Bangbian Bor ganges Denken ift barauf gerichtet, bie Anghabigung ihres Sohnes zu erwirken. Bor brei Tagen nieb fie eigenhändig einen biesbezüglichen Brief an dan Carnot.

(Gegen bie Anarchiften.) Gine Depefche aus Unnech melbet, bass bei einem bentschen Anarchisten namerh melbet, bass bei einem beutigen wergenommen bie bierfest uhmacher eine Hausdurchsuchung vorgenommen. de Schuhmacher eine Hausdurchluchung vorgen wurden. Bogler, ein Deutscher aus bem Elsafs, wurde wegen Berkirdidung der That Caserio's zu drei Monaten Geangnis verurtheilt.

bereitet (Aus Petersburg.) Der untertrig.
bersuchsweise die Einführung des Schulzwanges (Que Betersburg.) Der Unterrichtsminifter ben Gonvernements Boltawa, Rurst, Boronesch und Charlow bor. — Das neuvermählte großsürstliche Baar om 15. b. M. nach Ai-Tobor in ber Krim, wohin

Die salomonische Bafferleitung in Betusalem.) Wie «Daily News» aus Constantinopel deben, hat das Departement für öffentliche Bauten bie das Departement für öffentlige Bafferleitung in genigalem ber alten salomonischen Wasserleitung in Artifalem angeordnet. Die Leitung führt das Wasser von

Elternlos. Roman von F. Mlind.

horen, so heftig stürmte es in ihr. Antwortete sie ihm so wußte sie selbst nicht, was. Aber schon fuhr

lo jehr banna, soll ich Ihnen wirklich sagen, warum ich saben, und mare, dass Sie heute Buchenhain verlassend berleben fann? und warum ich nun nicht bort ben Christabend

Sie gab ihm keine Erwiderung. Ihr rofiges Ges war erblasst, ihre Hände zitterten vor Unruhe

hit Ihnen dort zu verleben, > hob von Ractweisser von Ihnen datte es mir so schön gedacht, diesen Abend bort zu verleben,» hob von Ractweiller von Aufländnis? Hann, begegne ich bei Ihnen einem ser Habe ich mich getäuscht, indem ich der Holer habe ich mich getäuscht, indem ich druck in ihren Augen ließ sein Herz nur noch schneller schlagen.

Sanna, sagen Sie mir nur ein Wort! Ich erstellen.

frage, der sie bei ihren Gefühlen für Georg von Billen du einer Entgegnung hinriss, wider ihren

Bleich giltig, aber v. Rachweiller, Sie find mir nicht

ließ ihn erst und er zuckte zusammen. Ihr ,aber' bon ihrer Erkennen, was eine ablehnende Antwort lommer Seite finnen, was eine ablehnende Antwort bon ihr erst erkennen, was eine ablehnende einen voll-lommenen Rite für ihn zu bedeuten hatte: einen voll-

darmhausmitglied Graf Ludwig Wobzicki, ift auf bem 5370 Meter langer Tunnel gebaut werben. Die Kosten Gen Krankheit ein milber war und auf balbige Reconvalescenz werben auf 80.000 Lftr. veranschlagt. Die Wafferleitung war noch zu Beiten Chrifti im Gange.

Local= und Provinzial-Nachrichten.

(Allerhöchfte Spenben.) Seine f. unb t. Apostolische Majeftat haben ber freiwilligen Feuerwehr t. Apostolische Majestät haben ber freiwilligen Feuerwehr liche Anordnung bie sanitären Uebelstände in Saselbach in St. Beter und jener in Schwarzenberg ob Joria nach Möglichkeit beseitigt wurden, so ist Hoffnung voreine Unterftugung von je 100 fl. aus Allerhöchftigren hanben, bafs ein Wieberausbruch ber Rrantheit taum Privatmitteln allergnäbigst zu spenden geruht. - Die Generalbirection ber Allerhöchsten Fonde hat für die Bfarre St. Gregor bei Ortenegg gur Rirchenrestaurierung eine Unterflützung von 50 fl. aus ber Allerhöchften Privatcaffe überfendet.

(Die Bauthatigfeit in Baibach.) Die rafche Entwidlung bes fo ftart favorifierten Stadttheiles auf ben fogenannten Bertaca-Grunben, ben Bau bon schmuden Billen und Familienhäusern hielt man vielseitig aus Gorz zuruchgekehrt ift, wo seine Intervention als für ein Beichen ber fich in ihrem Drange nach Musbehnung bethätigenben Stadt und für gunftige Borboten ber Abnahme jener in ben letteren Jahren fo fühlbaren Bohnungenoth. Die Folge hat jedoch gezeigt, bafs bie Bauluft und Bauthätigkeit nur ephemer gewesen find und sich thatsächlich auf jenen savorifierten Stadttheil beschränkt haben. Der urfprüngliche Blan, nach bem bie erften Saufer feinerzeit gebaut wurden, in einem abgelegenen Stadttheile auf billigen Grunden große Binshäufer mit kleinen 2Bobnungen zu bauen, erhielt einen argen Stoß burch bas spätere Bestreben, die Umgebung jener Saufer zu einem Cottageviertel umzugestalten, woburch bie urfprünglich billigen Bauplate eine exorbitante Breisfteigerung erbie Bohnungen in benfelben enorm im Breife fliegen. Doch entzieht fich bas jeber weiteren Grörterung, ba es ja ber Brivatfpeculation freifteht, aus ihrem Gigenthum fo viel wie möglich herauszuschlagen. Rur foll man bie that, in welcher Gemeinbe fich nur in ben Ortschaften Ausbehnung ber Stadt nach diefer Geite bin nicht als natürliches Wachsthum ansehen. So lange bie nachbarliche Umgebung unbenüht und brach baliegt, so lange auf ungeregelten Straßen wertlofe Sauschen in Sulle und Gulle bes Reuerbautwerbens harren, ba ift fein Beichen leicht verfiegbare Quellen; Malgern: in biefe Gemeinbe von allgemeiner Entwicklung vorhanden, sondern nur jene einseitige Begunfligung eines Stadttheiles, wodurch ber Wohnungsnoth nimmer abgeholfen wird. Wir verweisen auf bie gablreichen, wertlofen Sauschen und Sutten in ben belebteften Bertehraftragen, wie in ber Bienerftrage, Elefantengaffe, Petersftraße und in zahlreichen anberen Gaffen. Welche Ausbeute fanbe ba bie Bauthätigkeit zum Nugen ber Stabt, ber ja in erster Linie bie Regulierung ber Strafenguge und bie bamit in Berbinbung ftehenbe Berichonerung fo bringend noththate. Un Stelle jener armlichen Sutten follten ginsburgen entfleben, bie gablreiche und billige Wohnungen bieten din 15. b. M. nach Ai-Todor in der Krim, wohnt ber brufikranke Großfürst Georg aus dem Kaukajus Berkaufsgewölbe an Stelle der armseligen Rumerteil, Berkaufsgewölbe an Stelle der armseligen Rumerteil, wie bem es jeht besser geht. Die Abreise des Baren unserer Stadt zum Theile ein so dorfähnliches Ausselchen geben, Platz sinden. Nun, das sind Zukunstsbilder, deren geben, Platz sinden. Nun, das sind Zukunstsbilder, deren Bunsch jedoch, ben jeber theilt, ber es mit bem Aufblühen und ber Entwicklung ber Stadt ehrlich meint.

- (Sanitares.) Ueber ben Stand ber Typhusepibemie in Saselbach geht uns bie Rachricht zu, bafs bei ber letten begirtsärztlichen Revifion nur noch brei

Sie saß ftill und regungssoß; jede Spur von Farbe war aus ihrem Gesichte gewichen. Die zauber-schöne Welt drehte sich mit ihr im Kreise; es wurde ihr bunkel vor ben Augen, und ihre Sand suchte nach einem Stützpunkt.

Bestürzt nahm er es wahr.

-Ich habe Sie erschreckt!» stieß er hervor. .D. Sanna, bergeben Sie mir! Wenn Sie bie Große meiner Liebe ahnten, Sie würden sich nicht besinnen, mich dieser Qual zu entreißen.»

Und bahin fauste ber Schlitten, die herrliche Bahn entlang, fo bafs herr von hagen mit feinen Tochtern Ich will mich bemuben, biefes Etwas zu einer Flamme weit gurudbleiben musste. Aber eine Entgegnung tam zu entfachen, die uns Glud bringen wird. Nicht mahr, nicht von Hanna's Lippen, sondern sie lehnte bleich hanna, ich täuschte mich nicht: Sie haben mich immer in ihrem Sit; fogar ihre Lippen waren blaulich ge- gern gesehen?»

. Sanna, fagen Sie mir nur ein Bort! 3ch ertrage biefe Ungewissheit nicht! Rein Menfch fann Sie mehr lieben, als ich Sie liebe, und in biefem Augenblide, in welchem Sie mir erklären, bafs ich nichts zu hoffen habe, ift all mein Unrecht auf Glück verwirkt.

Seine Stimme bebte, fie war heifer bor tiefinnerfter

Und namenlos verwirrt ftammelte fie:

lommenen Busammenbruch seines ganzen Glückes.
Liebe du gewinnen ?, debe ich keine Hoffnung, mir je Ihre haben.»

(Der Gouverneur ber Banberbant), ben Quellen bei Arroul nach ber Stadt. Es foll ein Rrante vorgefunden wurden, bei benen ber Berlauf ber hoffen ließ. Da feit acht Tagen auch teine Neuerkrankungen vorgekommen find, fo ift biefe behement aufgetretene Epidemie als erloschen zu betrachten. Bon ben Gefammt= erfrantten 43 Berfonen - 12 Manner, 19 Beiber und 12 Rinber - find nur 1 Mann und 1 Rinb geftorben. Da aus Anlafs biefer Epidemie über behordgu befürchten ift. - Im Berlaufe ber letteren Beit erfrankten in ben Ortichaften Bollandl und Unterthurn, Bezirk Rubolfewert, 12 Berfonen unter typhofen Rrantheitserscheinungen, bon benen 4 bereits genefen, 2 geftorben find; in beiben Ortschaften wurden alle erforberlichen fanitats polizeilichen Dagregeln eingeleitet. -o.

- (Ausgrabungen in Rrain.) Berr Univerfitatsprofeffor Dr. Rubolf Boernes, ber erft vor furgem geologischer Sachverständiger im Cronberger Wafferrechteftreite einen Ausgleich ber ftreitenben Barteien angebahnt hat, begab fich nach Rrain, um bafelbft im Auftrage ber prähiftorifden Commiffion ber Atabemie ber Wiffenschaften Ausgrabungen burchzuführen. Als Objecte berfelben find junachft Sügelgraber ber Umgebung von Rubolfswert ins Auge gefafst, später sollen fich bie Arbeiten, bei welchen Professor hoernes von bem um bie Untersuchung ber urgeschichtlichen Funbftellen Rrains berbienten B. Becnit unterftütt wird, auf einige anderen prähistorischen Stationen, an benen Unterfrain fo reich ift, ausbehnen.

- (Trintwafferverhältniffe.) Aus einer biesfälligen Bufammenftellung ift zu entnehmen, bafs fich fuhren und wiber jebe Unnahme bie neuen Saufer und im politifchen Begirte Gottichee 455 öffentliche, 163 private Brunnen, 38 öffentliche und 825 private Cifternen befinden. Die mafferärmften Gemeinden find Altlag, welche nur zwei ichmache Quellen in ber hutweibe hat; Eben-Tiefenthal und Rutenborf je eine Quelle befindet, und Gora . Die Bewohner biefer Gemeinbe muffen fich bei größerer Durre bas Baffer aus Studenc bei Dblat guführen; hinterberg: in biefer Gemeinde befinden fich nur fleine, mufs bei großer Durre bas Waffer von weither zugeführt werben; Möfel: mit Ausnahme ber Ortichaft Reinthal ift bie gange Gemeinbe mafferarm; besgleichen bie Gemeinben: Reffelthal, Dbergras, Bobgora, Strug, Suchen, Unterlag und Bibem. Die Stadt Gottichee felbft leibet Mangel an Trinkwaffer, ba bie Brunnen ungenießbares Baffer liefern und befferes Trintwaffer nur aus Quellen in Faffern gu= geführt werben mufs. Diefem Uebelftanbe wird jeboch

> Buge befindet, abgeholfen werben. * (Feuersbrunft infolge Bligfclages.) Wie man uns aus Krainburg mittheilt, schlug am 4. b. Dt. in die Raifche bes Befigers Anton Burnit aus Altofslig ber Blit ein, wobei bie Raische sammt ben barin befindlichen Futtervorrathen und Geräthschaften ganglich berbrannte. Der Schaben beläuft fich nach Angabe bes Beschäbigten auf 400 fl.; affecuriert war berfelbe nicht. -o.

> burch bie Errichtung ber Wafferleitung, welche fich im

- (Es bleibt fühl.) Da fich vom Westen her bem Continent febr hober Luftbrud nähert, bauert allgemein nörbliche Luftzufuhr an. Es burfte baber in ben nächsten Tagen in unseren Gegenben noch unsicheres, febr fühles, zeitweise regnerisches Wetter andauern.

Sie wollte noch etwas hinzufügen, aber es überftieg sichtlich ihre Kräfte. Thränen perlten über ihre Wangen herab.

Barum follte es ein Unglick fein, Hanna?» fragte er mit weicher, einschmeichelnber Stimme. . Es gibt nur ein einziges Unglud, und bas ift, wenn es mir nicht gelingen sollte, Ihr Herz zu gewinnen. Ein anderes erkenne ich nicht an. Ich will heute nicht weiter in Sie bringen, aber, Hanna, wollen Sie mir eine Weihnachtsfreude bereiten, bann sagen Sie mir, bafs in Ihrem Bergen etwas zu meinen Gunften fpricht.

Sie nickte nur mit bem Ropfe, aber ber volle, warme Blick, mit welchem fie babei zu ihm auffah, er-

füllte ihn mit jubelnder Freude.

Rein Bort mehr wurde zwischen beiben gewechselt, bis ber Schlitten vor bem Saufe Rarl Beerendorffs hielt.

.Gott behüte Sie, Hanna !. fprach Georg mit Inbrunft. . Wenn menschliche Bunfche etwas vermögen, bann werben Sie ein unendlich frobes, beglücktes Weihnachtsfest haben.»

Er reichte ihr die Sand jum Abschied, als Rarl Beerendorff fie aus bem Schlitten hob. Sie grußte ihn lächelnd, aber in dem Blick, mit welchem fie ihn gugleich ansah, lag eine füße, toftliche Berheißung — bie Berheißung eines ganzen Paradiefes.

(Fortsetzung folgt.)

fictlich ber Unterrichtesprache an ben vier Unterclaffen biefes Gymnafiums finden die Bestimmungen bes Minifterial-Erlaffes vom 22. Juli 1882, 3. 10.820, Anwenbung, mahrend an ben Oberclaffen die deutsche Unterrichtsfprache einzuführen sein wird. Nach ber vollständigen Musgestaltung bes Gymnafiums wird ber Lehrförper aus einem Director, bem Religionslehrer und aus 11 mirtlichen Behrern zu befteben haben. Die Roften ber Errichtung und Erhaltung ber Behranftalt werben aus bem Staatsichate beftritten. Die Stabtgemeinde Rrainburg aber hat nach ihrer abgegebenen Ertlärung ein neues Gymnafialgebäube, welches außer ben entsprechenben Lehrzimmern und ben fonft erforberlichen Schullocalitäten auch bie Wohnung bes Directors und bes Schulbieners enthalten mufs, spätestens bis zum Beginne bes Schuljahres 1896/97 herzuftellen und dasfelbe ber Unterrichtsverwaltung unentgeltlich zur Benützung zu überlaffen, bas Gebäube in gutem Stanbe zu erhalten und bie Roften ber Bebeigung ber Schullocalitaten aus Bemeinbemitteln zu beftreiten. Außerdem hat fich bie Gemeinde gum Brede ber Sicherung einer entsprechenben Frequent bes neuen Symnafiums anheischig gemacht, Ginrichtungen zu schaffen ober zu förbern, burch welche für Unterbringung, Bertoftigung und Beaussichtigung ber auswärtigen Schüler in geeigneter Beise gesorgt ware, und wird weiters zur Sicherung ber Frequenz und zum 3mede ber thunlichften Entlaftung ber beiben Staatsgymnafien in Laibach, allen Schülern, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhaltniffen als Angehörige bes Krainburger Gymnafiums gu betrachten sind, nach Maßgabe ber Activierung ber einzelnen — (Aus Belbes.) In ber Beit vom 29. Juli Classen letterer Anstalt die Aufnahme in die Laibacher bis 10. August find in Belbes 161 Curgafte an-Symnafien verweigert. Gin gleiches wurde rudfichtlich bes getommen. Staategymnafiums in Rubolfswert beftimmt, und werben bie Grenzen ber ben Symnafien in Rubolfswert und Krainburg zuzuweisenden Gebiete vom f. f. Landesschulrathe bestimmt werden.

(Die internationale Ausstellung für Boltsernährung, Armeeverpflegung 2c.) hat ben ärarischen Spediteur Lorenz Treo in Laibach für bie von ihm ausgestellten landesüblichen frainischen Fuhrwerte mit ber brongenen Debaille fammt Diplom prämiiert.

- (Der . Babagogische Berein . in Gurffelb) hielt am 31. Juli feine biesjährige Beneralversammlung in Gegenwart gabireicher Bereinsmit-glieber und unter Borfit bes Obmannes Fr. Gabriet ab. Nach Begrugung von Seite bes Borfigenben erftattete ber Bereinssecretar J. Bezlaj Bericht über bie Thatigkeit bes Bereines im verfloffenen Jahre. Der Berein gab für bas verfloffene und laufende Jahr zwei Bucher heraus, magrend ein brittes fur ben Unfang bes nachften Jahres vorbereitet wird. Der Bericht sammt ber Rechnungslegung wurde billigend zur Renntnis genommen und der frühere Musichufs wiedergewählt. Bur Bertretung bes Bereines bei ber Generalversammlung bes «Berbandes ber flovenischen Lehrervereine» am 15. und 16. August b. 3. in Gorg melbeten fich die Fraulein Broar und Beterlin und die herren Lapajne und Troft.

- (Diebftähle.) Um 11. August I. J. gegen 7 Uhr früh wurde bem Fabritsarbeiter Josef Rocijančič in Fugine gur Beit, als feine Frau in bie Duble gieng, aus unversperrtem Bohnzimmer und versperrtem Schublabtaften, von welchem ber Schlüffel mit Tuch bebedt war, eine Behn= und zwei Fünf-Gulbennoten und ein Sparcaffe. buchel, auf eine Ginlage von 390 fl. lautend, geftohlen. Diefen Diebstahl verübt zu haben, erscheint ber Bagant Johann Ogrinec aus Podgorig (Umgebung Laibach) aus dem Grunde dringend verbächtig, weil berfelbe turz vorher am Thatorte gefeben wurde und bas Sparcaffebuchel auf ber Flucht weggeworfen haben foll. Das Sparcaffebuch wurde aufgefunden und bem Befiger übergeben. Die Berfolgung bes Ogrinec ift eingeleitet. - Am 6. b. M. pormittags wurde beim Befiger Martin Bagar bulgo Bončar in Untergamling mahrend ber Beit, als bas Sausgefinde auf dem Dreichboben beschäftigt war, im Wohnzimmer eingebrochen und aus einer Rleibertrube eine Barfchaft von 16 fl. gefiohlen. Als Dieb wurde ber Raischlerssohn Beorg Beterlin erniert und ihm ber Betrag von 15 fl., ben er in einem Steinhaufen berftedt hatte, abgenommen. Georg Peterlin ist flüchtig.

- (Aus Möttling) geht uns bie Rachricht gu, — (Auß Mottling) geht und die Radpicht zu,
daß bei der am 11. d. M. vorgenommenen thierärztlichen
Untersuchung einiger von Kroatien über die Kulpabrücke
eingetriebenen Kinder an einer Kalbin die Mausseuche
eingetriebenen Kinder an einer Kalbin die Mausseuche
eingetriebenen Kinder an einer Kalbin der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
zurückgewiesen und zur Verhinderung der Einschmuggelung
desselben die umsalts anderes varsen,
der am 11. d. M. vorgenommenen thierärztlichen
der Luckes zusuchen.

Entras, Is. August. (Orig. Let.) Der Gemeinden Lüttlich
wergistung. Sie ist weitaus die häusigske von allen
der gemeinden 20 choleraartige
ker am Kagenjammer»— so wird diese
gewöhnlich benannt — daniederlag, der musse
gewöhnlich des Angenjammers ein vorzigske
abwarten, die der der Verlankungen vorzigske
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der gewöhnlich der Mangenjammers ein vorzigske
gewöhnlich des Angenjammers ein vorzigske
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen mehrere töblich
der diese diese der Gerkrankungen vorgekommen, von denen denen kangen der Gerkrankungen vorgekommen, von denen denen kangen der Gerkrankungen vorgekommen, vo

- (Enthüllung einer Gebenttafel.) In Rirchheim im Görzischen finbet am 18. b. DR. die feierliche Enthüllung einer Gebenktafel ftatt, bie bem Mathematiter und Babagogen Dr. Frang Ritter v. Močnit auf beffen Geburtshause gesett wurde. Močnit war befanntlich Landes-Schulinspector in Krain und Steiermark und starb vor 1 1/2 Jahren in Graz. An der Feier wird ex sei ein Decret bereits vorbereitet, wornach das sich auch ein Theil der Lehrerschaft, die am 16. d. M. Sodranje aufgelöst und Neuwahlen am 11./23. Sepin Borg versammelt fein wirb, betheiligen.

- (Schwere forperliche Befcabigung.)

- (Das Rrainburger Gymnasium.) hin- in ber Nahe ber Kirche in Egg mahrend bes nach- die japanische Flotte aus 26 Schiffen bestand, mittägigen Gottesdienstes mehrere Burschen in Streit. nicht angegeben ist, wieviel Kriegsschiffe sich unter

> bes morgen in ber Sternallee ftattfindenben Bromenabe-Concertes lautet: 1.) Freiherr bon Salis-Soglio-Marich von Ziftler; 2.) Introduction und Chor aus ber Oper «Hamlet» von Thomas; 3.) «Rofatenblut», Balger aus ber Operette «Die Rosatin» von Brandl; 4.) «Du guata Simmelvater», Urwiener Lieb von Krafauer; 5.) Botpourri nach Motiven ber Operette «Der Oberfteiger» von Beller; 6.) «Nr. 27» Marsch-Polfa von Gauby.

(Ungewitter.) Beute morgens zwischen 3 bis 4 Uhr erhob fich ein orfanartiger Sturm, und ein heftiges Gewitter entlud fich in Berbindung mit einem furge Beit mahrenben Sagelichlag. Db und in welchem Umfange letterer Schaben anrichtete, ift une gur Stunde nicht befannt.

(Bund beutider Rabfahrer Defter= reich &.) Der Bunbesvorftand mählte in ben Ehrenausichufe für bie heurigen Bunbeswettfahrten in Bien Berrn Dr. Osfar Grath, Obmann bes Laibacher Bichcleclub und erften Rarftgauvorfigenben.

- (Ertrunten.) Der nach Laibach guftanbige, 32 Jahre alte Arbeiter Rarl Rojic, welcher bei ben Donau-Regulierungsarbeiten am Gifernen Thore beschäftigt war, ift am 15. Juni in ber Donau ertrunten.

(Mus Belbes.) In ber Beit vom 29. Juli

Musica sacra.

In ber Stabtpfarrfirde gu St. Jatob am 15. August Sochamt um 9 Uhr: Missa st. Caciliae von Abolf Raim, Grabuale von A. Foerfter, Offertorium bon J. Laharnar.

Ueueste Uachrichten. Telegramme.

Wien, 13. August. (Drig.= Tel.) (Cholera= Bulletin.) In ben letten 48 Stunden wurden in ber Bufowina 36 Erfrankungen und 21 Tobesfälle, in Galizien 173 Erfrankungen und 74 Todesfälle constatiert. In der Gemeinde Zaleszcztky kam weber am 12. noch am 13. d. M. eine Erkrankung, noch ein Todes= fall an Cholera vor.

Lemberg, 13. August. (Orig.-Tel.) Der Raiser hat für das am 16. September hier stattfindende Sindernis-Rennen ber Officiere bes Activstandes und ber Landwehr einen herrlichen Preis gespendet.

Lemberg, 13. August. (Orig.-Tel.) Die «Gazeta Livowsta» veröffentlicht das Programm der Kaiser= reife. Se. Majeftät der Raifer trifft am 7. September vormittags in Lemberg ein und verbleibt dort bis zum 11. September abends. Allerhöchstderselbe wird täglich die Ausstellung besuchen. Es find große Festlichkeiten

Lemberg, 13. Auguft. Heute vormittags find ungefähr hundert Ungarn und in Ungarn wohnende Polen zum Besuche der Landesausstellung hier eingetroffen und wurden auf dem Bahnhofe vom Comité herzlichft begrüßt. Die Gafte, welche nachmittags die Ausstellung corporativ besuchen werden, wurden von einer zahl= reichen Menschenmenge mit fturmischen Eljen = Rufen

Lemberg, 13. Auguft. (Orig.-Tel.) Beim sympathiichen Empfange der ungarischen Gafte durch das Ausftellungs-Comité fagte ber Budapefter Magiftratsrath Esoendoecs in dankender Erwiderung: Die Ungarn seien nicht bloß gekommen, um Bruderliebe zu zeigen, sondern auch um für die Butunft festere Bande zu knüpfen. (Lebhafter Beifall.)

Budapest, 13. August. (Orig.-Tel.) Der Tischlerstreik wurde heute begonnen, jedoch traten bloß die Fabriks- und die Bautischler in den Streik ein. Die Gesammtzahl der streikenden Tischler beträgt 1500.

Rom, 13. August. (Orig-Tel.) Wie die Agenzia Stefani melbet, wurde der Belagerungszustand in Sicilien heute durch ein königliches Decret aufgehoben.

Madrid, 13. August. (Orig. = Tel.) Ein Cyklon verwüstete in den Provinzen Madrid und Cindad-Real mehrere Ortschaften und richtete in benselben beträcht= lichen Schaben an. Etwa 100 Personen wurden ver= wundet.

Sofia, 13. Auguft. (Drig.=Tel.) Man verfichert, Shangei, 13. August. (Orig.-Tel.) Die Japaner Eg. v. Kleinmanr & Fed. Bambergs Buchhandle. tember ftattfinden follen.

Um 5. b. D. gegen halb 3 Uhr nachmittags geriethen griffen am Freitag bas Fort Arthur an. Es beißt, bafs

Ausweis über den Stand der Thierseuchen in Rud

für die Zeit vom 3. bis 10. August 1894.

Es ift herrichenb:

die Pferderände im Bezirke Abelsberg in der Gentlie. St. Michael, Ortschaft Rendirnbach.

der Nothsans bei Schweinen im Bezirke Gurkfeld in ber Gemeinde Großdolina und im Bezirke Laibach-Umgebung der Gemeinde St. Marein, Ortschaft Salloch. Erloschen:

Angekommene Fremde.

Sotel Stadt Wien.

Am 13. August. Bofchl, Sauptm., Balbnigs. Drafche, Kozelj, Privatiere; Ritter v. Czankowski, Reichstaths Raffong, Krofeljars (Keithsteiner) Drasche, Koželj, Brivatiere; Ritter v. Czaptowsti, Neichstalfskill Kastova, Prosessor Gattin, s. Sohn; Wittaset, Heichstalfskill Krufte, Wien. — Beit, Lieut., Beltweg. — Market, vatier, Reisniy. — Mallner, Privatier, Trisail. — Tidal, Kruscher, Krite. — Alaus, Ksm., Linz. — Ged., Ksm., Translint. — Kolm, Oplatia, Ksm., Linz. — Ged., Ksm., Franslint. — Kolm, Oplatia, Kste., Prag. — Dr. Reuburger, Districts Lags. — Dr. Einert, Urzt; Schässer, Ksm., Leipzis bančić, Herrichstelskies, s. Frau, Schloss Thurn. — Juweller, s. Sohn, Fiume. — Toberni, Prosessor, sobieslau. — von Bavaljić, Privatier, Priinn. — Kommermeister, Rann. — Kuralt, Secretär; Friedl, Lygumermeister, Rann. — Kuralt, Secretär; Friedl, Dalmstätter, Privatier, Mailand. — Friedländer, Privatier, Priva

Harting.

Am 13. August. Graf Brangel, Oberlient., stapoli Gapoli, Sora, Asim., Aussig. — Berger, Asim., Agram. Fim., St. Barthimä. — Baas, Private, Bien. Marourg. — Hönigmann, Privatier, Gotschee. Rom., Obersignt Graz. Oberlieut., Graz.

Ootel Baierischer Hof.
Am 13. August. Jakobsohn, Ksm.; Lipovec, Bürgelleherer, Wien. — Bussis, Holzbändler, Udine. — Belginderer, Fürth (Baiern). — Nintschitsch, Student, Gallin, Hoave und Johann Massagnande, Montagnana. — Gallin, Hoanter, Trieft. — Dr. Svoboda, Marburg. — Goverstiturient; Petrlin, Besigerin, Altenmarkt. — Gustersick, Böllandl. — Stange, Vesiker, Tschermoschnik. — Putter, Gotter. — Hotter, Besiger, Mrauen. — Mohr, Besiger, Gotter.

Am 12. August. Ursic und Mayer, Triest. — Magenfurt.

Hotel Slidbahnhof.

Am 12. August. Mayer, Przemysł. — Glajovich, Fridar, Sulina. — Dr. Mencinger und Reichel, Gurffelb. Demfar, Sulina. -

Berftorbene.

Den 12. August. Ratharina Novat, Bortiers. 54 J., Ruhthal 11, Dementia paralytica. berger, Amtsdieners-Sohn, 2 J., Wienerstraße (Arbeiterhäuß) chron. Darmfatarrh.

Den 11. Auguft. Agnes Oblat, Arbeiters-Gattin, 40.3

Den 12. Auguft. Martin Rasman, Arbeiter, 30

Weteorologische Beobachtnugen in Laibad Bufftenweratur nach Celfius arometerstand n Willimeter i 00 C. reducie Beebach Winb Barrier auf C ber 17 U. Mg. 737.9 9.8

windstill

ganz bewöll. W. schwach 9 . 216. 15.3 Worgens Nebel, tagsüber wechselnd bewölft; um nachmittags Regen, über eine Stunde anhaltend. Das Marktel der Temperatur 15:3° 732.0 mittel der Temperatur 15 3°, um — 4·1° unter den Nachts um 3°/4 Uhr heftiges Gewitter mit Regengüselstartem Oftwind, bis 4 Uhr anhaltend.

21.4

734 . 1

Berantwortlicher Redacteur: Julius Ohm-Fanulchonst.
Ritter von Wissehrab.

Gine Vergiftung,

gar nicht als Vergiftung Littid, 13. August. (Drig.-Tel.) Der Gazzeta obwohl sie durchaus nichts anderes darstellt, das ift bergiftung. Sie ift weitaus die häufigste von allen Bergitrogdem frand mon ihr fiele häufigste von allen wie bei anderen Ursachen, jum Beispiel bei nervöfer jo auch beim «Ratenjammer» ben rasenden Kohschuter einer Stunde. Gleichzeitig beruhigt und erfrisch bas gl ben Magen und beseht bas Sarr Brunder unt mirh bas den Magen und beleht das herz. Dargestellt wird das ebenso wie das wohlbekannte Knorriche Antiphrin. Farbwerke porm Majkan Dargestellt wird in Holl Farbwerke vorm. Meister Lucius und Brüning in Sodis und ist in den Apotheten aller Länder erhältlich.

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karth

Maßstab 1:75 000. Preis per Blatt 50 fr., in Laschen 201, v. Kleinwann gespannt 80 fr.

Course an der Wiener Borse vom 13. August 1894.

Rach bem officiellen Coursblatte.

						25			1		BAR SEEDING TO SEE		
Stante-Unlehen.	Gelb Bare		Gelb	Mara	May - to the base of Francis	Glath	Bare		auch	gBare		ar.n	100
Sindeisliche Rente in Noten in Mai-Rovember	Weto Zoute	Bom Staate gur Bahlung	Wetb	Route	Meanthuise	Gero	Route	7	mero	Reare		Gelb	Roare
berg. Mai-November in Noten	98.55 98.75	übernommene GifenbBrior			Pfandbriefe		200	Bank-Actien	100	200	Tramway-Ges., Neue Br., Prios ritäts-Actien 100 fl.	90:50	97
in Roten verz. Februar-August	98.60 98.80	Obligationen.	1	00	(für 100 fl.).	No.	66.63	(per Stück).	1000	1	Ung.=gafis, Gifenb. 200 fl. Sifber	204 75	
		Elisabethbahn 600 u. 3000 M.	100	20	Bober. allg. öft. in 50 3. vl. 4% 6.			Anglo-Deft. Bant 200 fl. 60% E.			Ung. Beftb. (Raab-Gras) 200ff. S.	203	
1854er 40/0 Staatslofe . 250 fl.	98.55 98.75	für 200 Dt. 40/0	119.15	120.15	bto. ,, in 50 ,, $4^{1/20/0}$	00.70	99.50			138 25	Wiener Localbahnen - Act Gef.	78	75.—
	149 - 150 56		125.25	400.05		116 20		Crot. Anft. f. Band. u. G. 160ffl.		414 -			
1884er Staatslofe . 100 fl.	155.25 155 85	200 M. 4%. Franz-Joseph-B., Em. 1884, 4%.	98 —		bto. bto. 30/0, II. Em.	116.59	117.25	bto. bto. per Ultimo Septbr.	361.75	362.50	Induffrie-Actien	1450	MR T
bto. claatsloje 100 fl.	400 E0 400	Galizische Karl = Lubwig = Bahn,	CC 20	90 99	ROfterr, Landes-SupUnft. 4%		100.40			451 25	(per Stüd).		
Dom. Biobr. à 120 ft.	197.50 198	Em. 1881, 300 fl. S. 4%.	96 50	97.50	Dest. ung. Bant verl. 41/20/0 . bto. bto.	100-	100.80	Depositenbank, Allg., 200 fl Escompte-Ges., Noröst., 500 fl.	236·—				
тове. а 120 п	163	Borarlberger Bahn, Em. 1884, .	07.50	20.50	bto. bto. 50jähr. ", 40/0		100.80		275 -		Bauges., Allg. oft., 100 fl Egybier Eisen- und Stahl-Ind.	109.00	111
ila Delta	THE PERSON NAMED IN	4º/0 (biv. St.) S., f. 100 fl. N.	97.50	88.20		101.50		Spotherb., Deft., 200 fl. 25% E.	89	90	in Wien 100 ff.	76.75	79
Deft. Goldrente, steuerfrei	122 50 122 70	Ung. Golbrente 40/0 per Caffe		****			THE REAL PROPERTY.		251.40			124.50	126.50
		ore eres bee distinct to the	121.70	121-90	Prioritäts = Obligationen	1311119		Desterrungar. Bank. 600 fl	264.	1015	"Elbemühl", Papierf. u. B. G.		57
bio. dto. der Ulima	07.0.1 00.	bto. Rente in Kronenwähr., 4%,	05.05	04.45	(für 100 fl.).	The same of				176.50	Biefinger Brauerei 100 fl	112.50	82.90
bto. per Ultimo	97.80 98	stenerfrei für 200 Kronen Rom.	95·95 95 95		Ferbinanbs-Rordbabn Em. 1886	99.70	100.40		210 00	210 00		667 -	
eigenbahn Staatsichuldver- ichreibungen	37 00 36 -	bto. St. E. III. Gold 100 fl., 41/20/0	126.50		Defterr. Nordwestbahn		109.70		1 300	1000	Salgo-Tarj. Steinkohlen 60 fl.	738	749
TOUR TANGET	The second	bto. bto. Silber 100 fl., 41/20/0	102		Staatsbahn à 3%	224.20		Unternehmungen	11/18	E 403		204.50	
THIS BOLL		bto. Staats Oblig. (Ung. Ditb.)	101	F-177	bto. à 5%	156 - 128·50		(per Stück).	3500	dawi		154·50 181 75	
Allabethbahn in G., steuerfrei (hb. St.), sür 100 st. (h. 4%), irang 30(ehb 28ahn in Gilber (hb. St.), 1.00 st. (h. 4%),	MULTIPLE IN	v. J. 1876, 5%	125'		unggaliz. Bahn	105 50		Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . Aussig-Tepl. Eisenb. 300 fl	1685			242.50	
Stony : 301chs 200 ft. 65. 40/0	123-20 124-20		151.75		40/0 Unterfrainer Bahnen	98.50		Böhm. Nordbahn 150 fl.	278.25		Baggon Leihanft., Mug., in Beft,		
bir St.) f. 100 fl. Nom. 51/9/6	PROPERTY.	bto. bto. à 50 fl. ö. 2B.	151.—		Diverse Lofe		20. 14	bto. Westbahn 200 fl	400	401 -		443.50	
The date of the date of the	124 - 124 10	Theiß-MegLofe 4% 100 fl	143	143.50	(per Stud).	100-01	onin.	Buichtiehrader Eis. 500 fl. CM.		1280		309 -	
oto to Brom.		Grundentl Obligationen	-		Bubapeft-Basilica (Dontbau) .	9-50	9.9	bto. bto. (lit. B) 200 fl Donau = Dampfichiffahrts = Gei.	492 50	493.50	commercial Dieger-metric Col.	000	DIL
	and the last of	(für 100 fl. CM.).	1/3 EL 10	TOUR.	Creditlofe 100 fl	198 —		Desterr., 500 fl. CD.	447	449	Devifen.	E 11	Mary In
Blo millerner mar.	00 40 01 40	50/o galizifche			Clary-Lofe 40 fl. CM	57		Drau-G. (Batt Db B.) 200 fl. S.				103	*****
on u. 1000 ff. f. 100 ff. Rom.	10.2	5% nieberöfterreichische	109.75	110.75	40/0 Donau-Dampfich. 100 fl. CM.		141'-	Dur Bobenbacher E. B. 200 fl. G.	63.—		Deutsche Bläte	61.05	
blb. in Kronenio. flenerf., 400 ft. 920m. 1. 2000 ft. f. 200 ft. 920m.		4% froatische und flavonische . 4% ungarische (100 fl. 8. B.) .		96 30	Ofener Lofe 40 fl	59.50	64'- 59 75	Ferbinands-Nordb. 1000 fl. CM. Lemb CzernowJaffy - Eifenb	3205	3215	Bonbon	124.45	
a. 2000 Str. f. 200 Str. Rom	97- 97-50		00 00	20 00	Rothen Breng, Deft. Gef. v., 10 fl.	17.70			281 -	281.50	Paris		49.45
du Staatsichuldverichreibun- fin abgestemp. GisenbAction.	Hilliam Total	Andere öffentl. Anlehen.		Vanilli I	Rothen Rreng, Ung. Gef. v., 5 fl.	12.12		Llond, Deft., Triest, 500 fl. CM.	488	492	St. Petersburg		
fin abgestemp. EifenbActien.	45017 00000	Donau-Reg. Bose 5%	127-		Rudolph-Lofe 10 fl	23.50	24.50			231.25			
"PIGDOTE" -	THE REST OF THE PARTY OF	dto. Anleihe 1878	107:40	108 40	Salm-Loje 40 fl. CM	68.25		dto. dto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Durer Eisenb. 150 fl. S.		267 -	Valuten.		MANAGE
			106-		Walbstein-Lose 20 fl. CM	50	52	Siebenbürger Gifenbahn, Erfte			Ducaten	5.90	5.92
		Unleben b. Stadtgemeinbe Wien	20 10		Windischgräß-Lose 20 fl. CM.			Staatseifenbahn 200 fl. S		354.75	20-Frants-Stüde	9.99	
			131 -		Gew. Sch. d. 3% Bram. Schulde.	40.00	10:05			110.20	Silber		
Rari Que 1. 50/2	230 30 238 30	(Silber ober Golb) . Branien-Ant. d. Stadtgm. Wien Börjebau-Anlehen, vertosb. 5º/0 4º/0 Krainer Landes-Unlehen .	100.25	101:-	b. Bobencreditanftalt, I. Em bto. bto. II. Em. 1889	28.—	31	Sübnordd. BerbB. 200 fl. CM. Tramwah-Gef., Br., 170 fl. d. B.	208 -		Deutsche Reichsbanknoten		61.075
	216.50 217.	40/0 Krainer Lanbes-Unleben .	-,-	97.80	Laibacher Lofe		25.50	bto. Em. 1887, 200 fl					1.33 10
	DESCRIPTION OF THE PARTY.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE								11971-7	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF		

chaffer) rüstig, energisch, in der Feldwirtchaft praktisch, der auch etwas vom Forst-wesen versteht, der deutschen und der slo-venischen Germannen und Schrift voll-Penischen Sprache in Wort und Schrift vollommen Sprache in Wort und seinen Gehnen mächtig, sehr tüchtig im Rechnen and der schon längere Zeit bei einem Gute gedient hat aufgenommen. sedient hat, wird sofort aufgenommen.

Gutsverwaltung Breitenau bei Rudolfswert.

werden in ganze Verpflegung aufgenommen Pranciscanergasse Nr. 6, I. Stock.

hach Ungarn wird gesucht. Anzufragen beim Porlier im «Hotel Elefant». (3463)

Ein vorzüglicher, ganz neuer kurzer

en ist preiswürdig zu verkaufen bei von einer berühmten Firma in

Ferd. Dragatin Floriansgasse Nr. 50.

basselbe ist in der Mitte der Stadt gelegen.
Anfrage bei Barth. Žitnik, Schuhmacher
Congressplatz Nr. 3. (3441) 3—3

Für einen 11 jährigen deutschen

ond vollständige Verpflegung gesucht. Clavier hause ha n Hause hevorzugt. Adressen erbeten an die den in istration in de den in istration (3458) 3—2 ninistration dieser Zeitung. (3458) 3-2

dasthaus samul

sofort wegen Abreise abzugeben. Näheres in dem Vermittlungs - Bureau (3474) A. Ralis, Prescherenplatz.

Ein Lehrjunge

Praktikant

der slovenischen und der deutschen Sprache mächtig, wird für ein Manufacturgeschäft

Näheres bei Franz Crobath, Krain-



Gegen Blutarmut.

- Apotheke Trnkóczy in Graz --

Eisenhältiger Wein.

Dieser Wein enthält ein auch von dem

ausgezeichneter und erprobter Wirkung ist.

Preis einer Flasche fl. 1 · -- , Halb-Literflasche fl. 1 · 50. (2301) 12—12

Laibach, Wienerstrasse Aufträge gegen Nachnahme.

schwächsten Magen leicht verdauliches Eisenpräparat, weshalb er für blutarme Personen sowie auch für solche, welche infolge von Krankheiten geschwächt sind, von

Apotheke Piccoli, zum Engel'

ie Restauration des Marine-Casino-Dereines in Pola ist vom 15. November 1894 an

vortheilhaften Bedingungen zu vergeben.
Nähere Ausküntte ertheilt mündlich und schriftlich das Comité des Marine-Casinos, von welchem über Wunsch eine übersichtliche Zusammenstellung der Casino-Restaurations-Verhältnisse und ein Auszug aus den Contracts-Bedingungen, eventuell sonstige wünschenswerte Mittheilungen anzusprechen sind. (3405) 3—1

(3380) 3 - 3

3. 7302 de 1894.

Aundmachung

Wegen Vornahme der Hanpt-Reinigung der im Burggebände befindlichen Amtslocalitäten bleibt die frainische Landes=Caffe

vom 16. bis inclusive 18. August 1. 3. für den Parteienverkehr geschlossen.

Vom frainischen Landesausschusse in Laibach am 3. Angust 1894.

Warmbad-Verpachtung.

Das Warmbad Töplitz in Unterkrain

nebst Curhaus, Restauration und Grundstücken wird vom Iten Jänner 1895 an im Offertwege auf mehrere Jahre verpachtet. Offerten wollen bis 1. December 1. J. an das fürstliche Forstamt Ainödt in Krain, welches auch nähere Auskünfte ertheilt, gerichtet werden. (2784) 6-3

empfiehlt dem P. T. reisenden Publicum sein behördlich concessioniertes

Reise-Auskunftsbureau

mit den Berechtigungen

zur Besorgung von Tour-, Retour-, Abonnement- und Rundreise-Fahrkarten, Arrangement

von Vergnügungs-, Pilger- und sonstigen Separat-Zügen,

Informationsertheilung für Reisende, für das In- und Ausland, per Bahn und per See. (3408) 3-3

und **per See.** (3408) 3—3 NB. Da in letzterer Zeit Separatzüge auch von unberufener und unberechtigter Seite arrangiert werden, beehre ich mich, dem P. T. Pu-

Bureau in Laibach: Schellenburggasse NE. G.

blicum anzuzeigen, dass ich gegen diese Eingriffe in mein concessioniertes Gewerbe die nöthigen Schritte bei der competenten Strafbehörde eingeleitet habe. Das P. T. Publicum wolle sich daher im eigenen Interesse in allen in das Gewerbe eines Reise-Auskunftsbureaus einschlägigen Angelegenheiten ausschließlich nur an mein Bureau wenden, da in Krain sonst niemand eine derartige Concession besitzt.

St. 5657.

(3371) 3 - 2

Razglas.

Zamrlemu tabularnemu upniku št. 4565. Ivanu Skoficu iz Suhorja, odnosno njegovim neznanim dedičem in prav- 3. avgusta 1894.

nim naslednikom, postavi se gospod Franc Schönbrunn iz Metlike skrbnikom na čin, ter se mu vroči odlok

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne